



STATISTIK - NUTZEN FÜR
IHR UNTERNEHMEN



Liebe Unternehmer:innen,

Zeit ist Geld - gerade im betrieblichen Alltag.

Deshalb arbeiten Wirtschaftskammer und Statistik Austria laufend daran, den Aufwand der Unternehmen für statistische Erhebungen so gering wie nötig zu halten.

Vieles haben wir bereits erreicht, besonders für KMU: Kleinstbetriebe mit weniger als zehn Beschäftigten sind in der Regel komplett von der Meldepflicht befreit. Bei Kleinunternehmen werden nur stichprobenartig Erhebungen durchgeführt.

Das funktioniert, weil schon vorhandene statistische Verwaltungsdaten für diese Unternehmensgrößen hochgerechnet werden.

Unter dem Strich sind mittlerweile nur mehr rund 10% der Unternehmen in Österreich meldepflichtig. Und selbst diese Gruppe spart dank elektronischer Meldemöglichkeiten heute viel Zeit.

Dennoch ist die Dateneinmeldung ein wichtiger Beitrag: Ihre Angaben sind die Basis für Unternehmensstatistiken, die Ihnen zeigen, wie Ihr Unternehmen in Ihrer Branche positioniert ist. Das hilft Ihnen zum Beispiel bei strategischen Entscheidungen oder der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen.

In dieser Broschüre finden Sie viele Tipps und Anregungen, wie Sie Statistiken und gemeldete Daten für Ihren betrieblichen Alltag nutzen können.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung - im Namen der gesamten heimischen Wirtschaft!

Mag. Jochen Danninger
Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich

Liebe Unternehmer:innen, liebe
interessierte Leser:innen,

wie lassen sich Märkte, Trends und
Risiken fundiert einschätzen?



Verlässliche Daten sind eine zentrale Grundlage für unternehmerischen Erfolg und wirtschaftspolitische Weichenstellungen. Statistik Austria unterstützt mit objektiven Informationen faktenbasierte Entscheidungen - auch Ihre.

Unternehmens-, Konjunktur-, Außenhandels- und viele weitere Statistiken - unsere Zahlen liefern Orientierung für strategische Planungen, Investitionen und Marktpositionierung. Sie haben konkrete Fragen? Zusätzlich zu unseren regulären Veröffentlichungen können wir Daten aus unterschiedlichen Bereichen verknüpfen und maßgeschneiderte Auswertungen erstellen - abgestimmt auf Ihre individuellen Fragestellungen und Informationsbedürfnisse.

Unser Dank gilt den österreichischen Unternehmer:innen, die durch ihre Datenmeldungen unseren umfangreichen Datenschatz erst ermöglichen. Wir bemühen uns weiterhin, Sie im Rahmen unserer Erhebungen zu entlasten und verbessern dazu laufend unsere Prozesse und Anwendungen. Ihr Engagement trägt wesentlich zur Qualität und Aussagekraft der Ergebnisse sowie zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Österreich bei.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Manuela Lenk'.

Mag.^a Manuela Lenk
fachstatistische Generaldirektorin
Statistik Austria

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Franz Haslauer'.

DDr. Franz Haslauer
kaufmännischer Generaldirektor
Statistik Austria

WAS BRINGEN MIR STATISTIKEN?

Wenn Sie zu jenen 10% der Unternehmen gehören, die zumindest einmal im Jahr verpflichtend zu statistischen Erhebungen herangezogen werden, dann haben Sie sich diese Frage wahrscheinlich schon öfter gestellt.

Dieser Folder versucht, die Frage zu beantworten und zeigt auf, welche Vorteile Ihr Unternehmen aus Statistiken und gemeldeten Daten ziehen kann.

WOLLTEN SIE SCHON EINMAL WISSEN ...

Wie viel ein:e Arbeitnehmer:in in Ihrer Branche durchschnittlich verdient?
Oder wie viel in Ihrer Branche geforscht wird und wie das Arbeitskräftepotenzial in Ihrer Branche aussieht?

Antworten auf diese Fragen geben unterschiedliche Statistiken wie die Verdienststrukturstatistik oder die Leistungs- und Strukturstatistik und die Statistik über Forschung und Entwicklung.

Darüber hinaus gibt es noch viele weitere Statistiken, die nicht nur für Sie als Unternehmer:in, sondern auch für die Wirtschaftskammer von grundlegender Bedeutung sind.

So wären Kollektivvertrags-Verhandlungen ohne Informationen zur wirtschaftlichen Lage und zur konjunkturellen Entwicklung einer Branche unmöglich. Auch die Bedarfsplanung von künftigen Berufsbildern braucht verlässliche Daten - etwa zur Anzahl der Lehrlinge, Facharbeiter und Meister. Kurz gesagt: ohne Statistiken wäre der interessenpolitische Einsatz für Ihr Unternehmen nicht möglich.

WOHER DIE DATEN KOMMEN

Viele Statistiken entstehen bereits ohne direkte Datenlieferung von Unternehmen oder Privaten: So werden viele Daten aus dem Unternehmensregister, den Sozialversicherungsträgern, dem Finanzministerium und anderen staatlichen Datenquellen bezogen. Zusätzlich nutzt Statistik Austria innovative methodische Ansätze, die eine alternative Datengewinnung ohne aktive Mitwirkung der Unternehmen ermöglichen (z. B. durch Webscraping). Die Wirtschaftskammer setzt sich intensiv dafür ein, Meldepflichten zu reduzieren und den Bürokratieaufwand so gering wie möglich zu halten. Dennoch ist es nicht immer möglich, alle Statistiken aus bestehenden Datenquellen zu erstellen.

IHR BEITRAG ZÄHLT

Daher sind Ihre Meldungen wichtig: Sie sind ein wesentlicher Mosaikstein im Gesamtbild Ihrer Branche und damit von großer Bedeutung für die österreichische Wirtschaftsstatistik. Dass Ihr Unternehmen für Erhebungen herangezogen wird, zeigt gleichzeitig seine Bedeutung für die österreichische Wirtschaft.

IHR PERSÖNLICHER NUTZEN

Ihr persönlicher Nutzen liegt nicht nur darin, fertige Statistiken verwenden zu können. Im Zuge der Meldungen erheben Sie selbst viele Daten, die Sie bei unternehmensstrategischen Entscheidungen unterstützen - zum Beispiel für:

- Erkennen neuer Marktanforderungen
- Branchenvergleiche
- Marktbeobachtung und Ermittlung der Marktposition
- Identifikation neuer Absatzmärkte
- Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung
- Präsentation des Unternehmens
- Personalplanung

STATISTIKEN ALS BASIS FÜR UNTERNEHMENSPLANUNG

Daten von Statistik Austria sind eine wertvolle Grundlage für unternehmerische Entscheidungen.

- **Benchmarking Marktanteil:** Wie entwickelt sich Ihre Produktion im Vergleich zur eigenen Branche?
- **Exportchancen bzw. internationale Konkurrenz für eigene Produkte:** Wohin werden Ihre Produkte exportiert? Wie stark steigen die Exporte? Welche Produkte werden importiert? Woher stammen die Importe? Wie wirken sich geopolitische Veränderungen aus?
- **Analyse neuer Exportmärkte:** Welche Unternehmensfunktionen werden ausgelagert? Was sind die Motive dabei?
- **Marktanalyse vor Einführung eines Produktes:** Wie groß ist der Markt? Wie viele Mitbewerber gibt es?
- **Wertsicherung von Verträgen:** Wie lautet der Wert des Index, der in Ihrer Wertsicherungsklausel zur Anwendung kommt?
- **Benchmarking Preise:** Wie entwickeln sich Ihre Preise im Vergleich zu den durchschnittlichen Preisveränderungen der Produktgruppe?
- **Absatzplanung / Marketingstrategien:** Wer ist Ihre Zielgruppe? Wie hoch ist der Pro-Kopf-Verbrauch?
- **Benchmarking Arbeitskosten:** Wie hoch sind die durchschnittlichen Löhne und Gehälter in Ihrem Unternehmen im Vergleich zum Branchenschnitt? Welchen Anteil machen Fehlzeiten an den bezahlten Stunden aus?
- **Benchmarking Produktivität:** Wie viel produzieren Sie pro Arbeitsstunde im Vergleich zum Branchendurchschnitt?
- **Benchmarking Altersstruktur der Beschäftigten:** Wie stellt sich die Altersstruktur in Ihrem Unternehmen dar, im Vergleich zum Branchendurchschnitt?
- **Arbeits- und Fachkräftesicherung:** Wie viele offene Stellen gibt es in der eigenen Branche und Region? Wie groß ist die Zahl der Arbeitslosen? Wie entwickelt sich die Bevölkerung im Haupteinwerbalt in den kommenden Jahren?

- **Benchmarking Internetverkauf:** Wie verändert sich das Kaufverhalten im Internet? Welche Waren werden online gekauft? Wie hoch sind die Umsätze über Websites, Apps, Online-Marktplätze usw. im Vergleich zum eigenen Unternehmen?
- **Marktanalyse vor Aufnahme einer Forschungstätigkeit:** Wie viele Unternehmen investieren in Forschung? Wie hoch sind die Ausgaben für Innovationen in Relation zum Gesamtumsatz in der eigenen Branche?

WELCHE STATISTIKEN BEANTWORTEN DIESE FRAGEN?

Statistik Austria veröffentlicht regelmäßig zahlreiche für Unternehmen relevante Informationen. Die folgende Aufzählung enthält eine Auswahl.

Arbeitskostenstatistik

Branchendaten zur Höhe und Struktur der Löhne und Gehälter, der Sozialbeiträge und weiterer Arbeitskosten, Zahl der geleisteten sowie der bezahlten Arbeitsstunden

Außenhandelsstatistik

Einfuhren und Ausfuhren nach Partnerländern und Produktgruppen

Globale Wertschöpfungsketten

Anteil der Unternehmen mit Bezügen aus dem Ausland/mit Lieferungen an das Ausland, Untergliederung nach Unternehmensfunktionen, Anteil der Beschäftigten

Innovationsstatistik

Anteil der innovationsaktiven Unternehmen, Innovationsausgaben, Umsatzanteil mit Innovationen, etc.

IKT-Einsatz in Unternehmen

Daten zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen, z. B. zur Nutzung von Internet, Cloud Services, Data Analytics, Künstlicher Intelligenz, Onlinehandel, etc.

Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich

Branchendaten und Kennzahlen z. B. abgesetzte Produktion, Produktion pro geleisteter Arbeitsstunde, Löhne & Gehälter/Beschäftigte, etc.

Konsumerhebung

Monatliche Verbrauchsausgaben privater Haushalte

Leistungs- und Strukturstatistik

Branchendaten und Kennzahlen, z. B. Beschäftigte, Erlöse und Aufwendungen, Wertschöpfung, Investitionen, Anteile der einzelnen Aufwandsarten am Umsatz, etc.

Statistik über Forschung und experimentelle Entwicklung

Höhe und Art der für interne F&E getätigten Ausgaben, Finanzierung der internen F&E-Ausgaben, in F&E tätige Beschäftigte

Verdienststruktur- statistik

Bruttoverdienste gegliedert nach Branchen, Unternehmensgrößen sowie nach Beschäftigtenmerkmalen

Indizes & Indexrechner

Mit dem Wertsicherungsrechner und dem Schwellenwertrechner können Sie Wertsicherungsberechnungen selbst kostenlos durchführen.

Dazu stehen eine Reihe von Indizes zur Verfügung, darunter etwa:

- **Verbraucherpreisindex (VPI)** ist ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung bzw. für die Inflation in Österreich.

- **Baukostenindex (BKI)** beobachtet die Entwicklung der Kosten, die den Bauunternehmen bei der Ausführung von Bauleistungen entstehen.

- **Erzeugerpreisindex Dienstleistungen (EPI DL)** misst die durchschnittliche Preisentwicklung von Dienstleistungen in ausgewählten Dienstleistungsbranchen.

- **Großhandelspreisindex (GHPI)** bildet die Preisentwicklung der vom Großhandel abgesetzten Waren ab.

- **Importpreisindex (IMPI)** misst die durchschnittliche Preisentwicklung außerhalb Österreichs zugekaufter Waren.

NOCH FRAGEN...

Bitte wenden Sie sich an Ihre Landeskammer

Wirtschaftskammer Wien
Amayel Hinterreitner, BA
T 01/51 450-1416
E amayel.hinterreitner@wkw.at

Wirtschaftskammer Vorarlberg
Mag. Thomas Mitterlechner
T 05522/305-356
E mitterlechner.thomas@wkv.at

Wirtschaftskammer Niederösterreich
Robert Rohrmüller
T 02742/851-13700
E statistik@wknoe.at

Wirtschaftskammer Burgenland
Andreas Hafner
T 05 90 907-1410
E andreas.hafner@wkbgl.at

Wirtschaftskammer Oberösterreich
Mag. Rudolf Reisinger
T 05 90 909-3455
E rudolf.reisinger@wkoee.at

Wirtschaftskammer Steiermark
Beatrix Karner, BA
T 0316/601-641
E beatrix.karner@wkstmk.at

Wirtschaftskammer Salzburg
Jonas Klotten, MSc
T 0662/88 88-348
E jklotten@wks.at

Wirtschaftskammer Kärnten
Ines Sulzer, MSc
T 05 90 904-225
E ines.sulzer@wkk.or.at

Wirtschaftskammer Tirol
Anita Deutschmann
T 05 90 905-1228
E anita.deutschmann@wktirol.at

WO SIE DIE DATEN FINDEN ...

Das nationale und internationale statistische Datenmaterial finden Sie unter folgenden Links:

Statistik Austria

<https://www.statistik.at>

WKÖ - Abteilung für Statistik

<https://wko.at/statistik>

Europäische Union - Eurostat

<https://ec.europa.eu/eurostat>

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Hersteller: Wirtschaftskammer Österreich

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Sachbearbeiter: Mag. Viktoria Haidinger, LL.M.

Abteilung für Statistik

Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien

T 05 90 900-4102 | E statistik@wko.at

© 2026 Wirtschaftskammer Österreich, Statistik Austria